

# JETZT IST **ALLES** DRIN!

WIR BRINGEN BAYERN INS GLEICHGEWICHT.

## Regierungsprogramm

65. ORDENTLICHER  
LANDESPARTEITAG  
**DER BAYERNSPD**

AUGSBURG, KONGRESSHALLE

# Wir bringen Bayern ins Gleichgewicht!

	Präambel: Wir bringen Bayern ins Gleichgewicht.....	3
	<b>Solide Finanzen</b>	
5	Finanz- und Haushaltspolitik: Grundlage für soziale Gerechtigkeit.....	6
	<b>Wirtschaft und Land</b>	
	Wirtschaftspolitik: Starke Wirtschaft – gute Arbeit – nachhaltige Entwicklung.....	15
	Infrastrukturpolitik: Für unsere Heimat, für unseren Wohlstand, für unsere Wirtschaft.....	24
10	Ländlicher Raum: Aktive Politik für ein starkes Bayern.....	31
	Kommunalpolitik: Starke Kommunen für ein starkes Bayern.....	37
	Europapolitik: Denn Bayern ist mittendrin.....	44
	<b>Arbeit</b>	
15	Arbeitsmarkt und ArbeitnehmerInnenfragen: Einsatz für gute Arbeitsbedingungen und gerechte Löhne.....	49
	<b>Soziales</b>	
	Sozialpolitik: So geht soziale Gerechtigkeit.....	58
	Gesundheitspolitik und Pflege: Gute Versorgung flächendeckend.....	64
20	Religionsgemeinschaften und Freie Wohlfahrtspflege: Säulen der Gesellschaft.....	69
	<b>Bildung</b>	
	Bildungspolitik: Das ist gerecht!.....	70
	Hochschulen, Wissenschaft und Forschung: Hohe Qualität erhalten, sozial gestalten.....	78
25	<b>Gleichstellung</b>	
	Gleichstellungspolitik geht alle an.....	85
	Queere Lebensweisen: Bayern ist vielfältig und bunt.....	91
	Jugendpolitik: Besser fördern, aktiv gestalten.....	93
30	Integrationspolitik: Mittendrin statt parallel.....	100
	Inklusion: „Nichts über uns ohne uns“ .....	106
	<b>Mensch und Gesellschaft</b>	
	Innen- und Rechtspolitik, Rechtsextremismus: Auf eine starke Verfassung aufbauen.....	111
35	Digitale Gesellschaftspolitik: Gesellschaft im Wandel.....	118
	Kultur und Medien: Tradition und Innovation gehen Hand in Hand.....	124
	Vertriebenenpolitik: Erbe bewahren, Brücken bauen.....	130
	Sportpolitik: Politik für das Sportland Bayern.....	131
40	<b>Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz</b>	
	Umwelt- und Energiepolitik der Zukunft: Ökologisch und wirtschaftlich.....	135
	Landwirtschaft, Ernährung und Wald: Ohne Bäuerinnen und Bauern stirbt das Land.....	142
45	VerbraucherInnenschutz in Bayern: Aufklären und ausweiten.....	149

## Wir bringen Bayern ins Gleichgewicht!

und regionalen Ebene kennen die Bedürfnisse vor Ort. Daher muss die Staatsregierung  
2160 diese regionalen Stellen frühzeitig in die Ausgestaltung der Programme einbinden.

### Bayern in den europäischen Netzen

Bayern ist eine starke Region im Herzen Europas. Vor allem der Industriestandort Bayern  
2165 ist von Exporten nach ganz Europa und in den Rest der Welt abhängig. Hierfür ist eine gut  
ausgebaute Verkehrsinfrastruktur mit nahtlosen Grenzübergängen in die Nachbarländer  
immens wichtig. Ohne gut ausgebaute Schienen-, Binnenschiffahrts- und Straßennetze  
ist der effiziente Transport zu den Hochseehäfen Europas und somit in den Rest der Welt  
2170 nicht möglich. Wir setzen uns daher für die termingerechte Umsetzung der  
transeuropäischen Verkehrsnetze ein. Die zehn Verkehrskorridore des Kernnetzes müssen  
endlich 2030 in Betrieb genommen werden. Zwei dieser Korridore führen durch Bayern  
und werden den Freistaat direkt mit Frankreich, der Ostsee, dem Mittelmeer und dem  
Schwarzen Meer verbinden. Mehr hierzu auch im Kapitel „Infrastruktur“.

### 2175 Gemeinsame Agrarpolitik in Europa

Die EU-Agrarpolitik steht auf dem Prüfstand. Das jährliche Budget für Agrarausgaben und  
Direktbeihilfen beträgt derzeit rund 60 Milliarden Euro und ist mit einem Anteil von 43  
Prozent am Gesamthaushalt der größte Einzelposten. Bayerns Bauern erhalten aus  
2180 diesem Topf rund 1,5 Milliarden Euro. Es geht aber nicht nur ums Geld in der kommenden  
Förderperiode 2014 bis 2020, sondern auch um die Richtung. Wir wollen, dass nicht nur  
die großen industriellen Hochleistungsbetriebe den Wettbewerb bestehen, sondern auch  
unsere bäuerliche Landwirtschaft.

### 2185 Zukunftssicherung der Landwirtschaft geht alle an

Unser Ziel ist es, eine flächendeckende, multifunktionale Landwirtschaft zu erhalten, den  
Bäuerinnen und Bauern mit fairen Preisen ein leistungsgerechtes Einkommen zu sichern  
und sie in die Lage zu versetzen, die natürlichen Ressourcen zu schonen, den ländlichen  
2190 Raum zu erhalten und zu entwickeln und nicht nur quantitativ die Verbraucher zu  
versorgen, sondern auch qualitativ mit gesunden Lebensmitteln. Deshalb geht die  
Zukunftssicherung unserer landwirtschaftlichen Betriebe alle an. Sie betrifft die gesamte  
Gesellschaft.

### 2195 Krise der Währungsunion überwinden

Enger noch als in der EU sind die wirtschaftlichen Verbindungen und gegenseitigen  
Abhängigkeiten in der Europäischen Währungsunion. Wird nicht bald umgesteuert und  
die Krise gelöst, wird es auch in Deutschland und Bayern wirtschaftlich zu Problemen  
2200 kommen. Die Käufe unserer Partner sind unsere Exporte. In drei Jahren viel zu zaghafter,  
verschleppter „Antikrisenpolitik“ – maßgeblich gesteuert von der Bundeskanzlerin – ist  
nichts besser, sondern vieles schlechter geworden. Die südeuropäischen Länder steuern  
immer tiefer in die Rezession – nicht weil sie zu wenig sparen, sondern weil die ihnen  
aufgezwungenen drastischen Einschnitte bei Löhnen und Staatsausgaben ihre  
2205 Ökonomien abwürgen. „Es wird immer klarer, dass die alleinige Konzentration auf  
Haushaltskennzahlen die Krise nicht beenden wird“, sagte hierzu bereits Peer Steinbrück.

## Wir bringen Bayern ins Gleichgewicht!

### Gentechnikfreie Produkte für Bayern

Gentechnisch veränderte Organismen auf unseren Äckern und Feldern bergen  
6435 unkalkulierbare Risiken für unsere Umwelt und unsere Heimat. Deshalb haben auch die  
Menschen in Bayern einen Anspruch auf Gentechnikfreiheit. Wir werden aus diesem  
Grund den Beitritt Bayerns zum „Europäischen Netzwerk gentechnikfreier Regionen“  
unverzüglich umsetzen. In dem Netzwerk haben bisher zehn Europäische Regionen Ziele  
und Aufgaben sowie das Bekenntnis zur Gentechnikfreiheit festgeschrieben.

6440

### Gutes Trinkwasser für Bayern

Dank unserer kommunalen Daseinsvorsorge ist das bayerische Trinkwasser gut. Wir  
schützen Bayerns Trink- und Abwasserversorgung vor dem Zugriff privater Investoren.  
6445 Außerdem werden wir das Mischen verschiedener Brunnen und Quellen verhindern,  
wenn es der Verharmlosung von erhöhten Eintragswerten aus Mineraldünger, tierischen  
Fäkalien, Pflanzenschutzmitteln, Chemikalien oder Arzneimittel dienen soll.

### Saubere Luft für Bayern

6450

Durch Feinstaub entstehen Belastungen des menschlichen Immunsystems. Als BayernSPD  
setzen wir auf die verstärkte Nutzung des ÖPNV zur Feinstaubminderung. Wir halten  
darüber hinaus an den Maßnahmen fest, die insbesondere die größeren Städte zur  
Feinstaubvermeidung eingeführt haben wie Rußpartikel-Filter für PKWs, LKW-  
6455 Durchfahrtsverbote und Umweltzonen. Zusätzlich werden wir den Ausbau der  
Elektromobilität vorantreiben. Die Umstellung des kleinen Lieferverkehrs auf alternative  
Antriebe wie E-Mobilität bzw. Hybridantriebe wird zu erheblichen Einsparungen beim  
Feinstaubausstoß führen.

### 6460 Klimaschutz: Bayern braucht ein Klimaschutzgesetz

Die Welt-Klimakonferenz in Doha im November 2012 hat gezeigt, dass das Ziel, die  
Erderwärmung nur auf 2 Grad zu begrenzen, bei dem derzeitigen CO<sub>2</sub>-Ausstoß nicht  
erreichbar ist. Es ist allerhöchste Zeit zu handeln. Die in diesem Zusammenhang viel  
6465 diskutierte Technologie des CCS/CCR ist besonders in Hinblick auf die Prüfung der  
Dichtigkeit der unterirdischen CO<sub>2</sub>-Lagestätten und mögliche Auswirkungen auf  
Gewässer nicht in großen Maßstab erprobt. Für die BayernSPD kommt eine Nutzung  
dieser Technologie im Freistaat daher nicht in Betracht.

6470 Wir werden die Treibhausgasemissionen senken und dafür sorgen, dass Bayern in den  
kommenden Jahren nicht hinter den Klimaschutzzielen der anderen Bundesländer  
zurückbleibt. Das Klimaschutzziel der Bayerischen Staatsregierung, bis 2020 die jährlichen  
CO<sub>2</sub>-Emissionen auf unter 6 Tonnen je Einwohner zu senken, ist uns zu wenig! Wir  
bekennen uns zu den deutschen Klimaschutzzielen und werden diese für Bayern  
6475 verschärfen und durch ein Klimaschutzgesetz absichern.

## Wir bringen Bayern ins Gleichgewicht!

### 6480 Natur erhalten

Bayern ist auch über seine Grenzen hinaus für seine Schönheit bekannt. Dazu tragen seine unterschiedlichen Regionen mit bei. Es gilt, Land und Tier zu schützen. Deswegen sorgen wir dafür, den Flächenverbrauch („Flächenfraß“) zu minimieren und Bayerns Tier- und Pflanzenvielfalt zu schützen und zu erhalten. Wir wollen erreichen, das dramatische Artensterben und den dauerhaften Verlust an Biodiversität zu verringern und langfristig zu stoppen. Wir halten daran fest, dass die Ausgleichsflächenregelung zur Erreichung von Naturschutzzielein ein geeignetes und gebotenes Mittel ist. Geldzahlungen können die Versiegelung der Flächen nicht ausgleichen, hierzu bedarf es einer sinnvollen und sparsamen Ausgleichsstrategie, welche auch in die Landwirtschaft integriert werden kann. Bei den Ausgleichsflächen muss das oberste Ziel Qualität vor Quantität sein, wir werden verstärkt produktionsintegrierte Maßnahmen (Ausgleichsmaßnahmen in die land- und forstwirtschaftliche Nutzung integrieren) vorantreiben.

### 6495 Umwelt- und Klimafreundliche Mobilität

Laut Umweltbundesamt wurden im Jahr 2010 18,7 Prozent des deutschen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes durch den Straßenverkehr verursacht. Eine klimafreundliche Mobilität ist unser Ziel, um klimaschädliche Emissionen weiter zu reduzieren. Deshalb fordern wir eine attraktive Infrastruktur für den nichtmotorisierten Individualverkehr. Hierbei liegt großes Potential im Ausbau von Radwegen, Fahrradparkplätzen, Fahrradleihsystemen und dem generellen Konzept der „Stadt der kurzen Wege“. Ferner unterstützen wir die Unternehmen des ÖPNV sowie die Bahn beim Betrieb von Flotten mit umweltschonenden Antrieben und bei ihrem Angebot von sozialverträglichen Tarifen.

### 6505

Für den motorisierten Verkehr setzen wir auf drei Säulen: Forschung und Entwicklung sowie Investitionen in neue alternative Antriebe, Optimierung der bestehenden Konzepte sowie die Integration der Verkehrsträger.

Bei neuen alternativen Antrieben wird die E-Mobilität eine bedeutende Rolle spielen. Trotzdem dürfen weitere Anstrengungen zur Optimierung bestehender Konzepte wie etwa Car-Sharing, sowie zur Verbreitung bereits entwickelter Antriebsarten wie beispielsweise Erdgas nicht unterbleiben, sondern müssen ein fester Bestandteil klimafreundlicher Mobilität sein. Biokraftstoffe der zweiten Generation können diese Strategie sinnvoll ergänzen.

Darüber hinaus werden wir die Organisation logistischer Ströme durch Güterverteilzentren auch im Interesse des Klimaschutzes verbessern.

### 6520 100 Prozent Öko-Strom bis 2050

Uran, Öl, Kohle und Erdgas sind fossile Ressourcen und gehen zur Neige. Knappe Güter sind teuer. Anstatt dem Wandel hinterherzulaufen, gestalten wir ihn bereits seit Jahren nachhaltig mit. Bahnbrechend für den Erfolg der erneuerbaren Energien war die Einführung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes, das von der rot-grünen Bundesregierung 2000 auf den Weg gebracht wurde. Heute gilt es, dieses erfolgreiche Gesetz stetig an die

## Wir bringen Bayern ins Gleichgewicht!

### 6720 Landwirtschaft, Ernährung und Wald: Ohne Bäuerinnen und Bauern stirbt das Land

Landwirtschaft heißt übersetzt „mit dem Land wirtschaften“. Gerade die Landwirtschaft hat in den vergangenen Jahrzehnten einen enormen Wandel von der reinen Produktion von Lebensmitteln hin zu einer multifunktionalen Landwirtschaft erlebt. Dies bedeutet weit mehr als „lediglich“ die Erzeugung von Milch, Fleisch und Getreide in guter Qualität zu angemessenen Preisen. Die Agrarpolitik ist auch ein Stück Gesellschaftspolitik. Unsere Bäuerinnen und Bauern leisten einen enormen Beitrag zum Erhalt der bayerischen Kultur und unserer einzigartigen Landschaft.

6730

Ein nachhaltiger Tourismus zu allen Jahreszeiten ist im ländlichen Raum ohne die Pflege dieser Landschaft durch die bäuerlichen Betriebe dazu nicht zu verwirklichen. Eine multifunktionale Landwirtschaft trägt auch entscheidend zur Bewahrung und Gesunderhaltung unserer Lebensgrundlagen, der natürlichen Ressourcen wie Boden, Wasser und Luft bei - nicht nur für unsere, sondern auch für die zukünftigen Generationen. Der Berufsstand verdient unser aller Respekt und Anerkennung.

Daher wird eine SPD-geführte Landesregierung

6740 ... die Versorgung unserer Kinder in Kindertagesstätten mit Obst und Gemüse ausweiten.

... die Anwendung von gentechnisch manipulierten Organismen verhindern.

... gentechnisch veränderte Lebensmittel – wenn man sie schon nicht ganz verhindern kann – klar kennzeichnen und Klonfleisch verhindern.

6745

... die Tierhaltung so transparent machen, damit die Verbraucherinnen und Verbraucher genau wissen, welches Fleisch sie kaufen.

6750 ... die Landwirtschaft mit einer verlässlichen Förder- und Forschungspolitik dabei unterstützen, unsere Lebensgrundlagen auch weiterhin zu wahren und zu schützen.

... durch angemessene Lebensmittelpreise für ein gutes Einkommen für die Bäuerinnen und Bauern sorgen.

6755

... das sogenannte Greening und die Schaffung von ökologischen Vorrangflächen unterstützen.

... Ausgleichszahlungen endlich transparent und gerecht verteilen.

6760

... einer gesunden Waldgesellschaft stets Vorrang vor finanziellen Interessen einräumen.

... den Steigerwald zum Nationalpark erheben.

6765

# Wir bringen Bayern ins Gleichgewicht!

## Heimische Lebensmittel sind die beste Lösung

6770 Die Ernährung ist die Grundlage für ein gesundes und genussvolles Leben. Die Menschen im Freistaat legen zunehmend Wert auf eine qualitativ hochwertige und nachhaltige Versorgung mit Lebensmitteln. Die heimische Erzeugung von Lebensmitteln ist die beste Lösung.

## 6775 Regionale Kennzeichnung von Lebensmitteln

Wir werden eine klare Kennzeichnung über die Herkunft und die Produktionsweise der Lebensmittel voran bringen. Der Wunsch der Menschen, eine nachhaltige, soziale und regionale Produktion zu unterstützen, muss das oberste Gebot der Ernährungspolitik sein.

6780

Die heutige Zeit ist geprägt von einem gigantischen Angebot an verschiedensten Nahrungsmitteln, welches von vielen Menschen zunehmend als verwirrend empfunden wird. Eine klare Kennzeichnung ist daher die Grundlage für einen verantwortungsbewussten Verbraucher. Angesichts der in immer kürzeren Abständen

6785 auftretenden Lebensmittelskandale ist es erforderlich darüber nachzudenken, ob und wie die Lebensmittelwirtschaft an den Kosten der Kontrollen beteiligt werden kann.

## Ernährung von Kindern

6790 Elementar erachten wir die Ernährungsbildung im Bereich der Kinder und Jugendlichen. Wir werden die Hauswirtschaft und die Lebenskunde im Unterricht in allen Schul- und Altersklassen etablieren, um den jungen Menschen die notwendigen Kenntnisse einer gesunden und genussvollen Ernährung zu vermitteln.

6795 Die Versorgung unserer Kinder in Kindertagesstätten mit Obst und Gemüse werden wir ausbauen. Derzeit erhalten nur Kinder in den Grundschulen Zugang zum Schulfruchtprogramm. Wir werden dieses Programm auf sämtliche Kindertagesstätten ausdehnen, um die frühkindliche Ernährung positiv zu beeinflussen.

## 6800 Gentechnik und Patente auf Leben haben in Bayern keinen Platz

Die Anwendung von gentechnisch manipulierten Organismen in Bayern, in Deutschland und der gesamten Europäischen Union lehnen wir vehement ab. Sie führen nur zu verstärkten Abhängigkeiten unserer Bäuerinnen und Bauern in unserer Heimat und  
6805 weltweit und gefährden in hohem Masse die Biodiversität. Sie bieten keinerlei Mehrwert gegenüber der Züchtungsarbeit, die sich seit Jahrhunderten bewährt hat und an die Besonderheiten der Regionen und deren Vielfalt angepasst sind.

Patente auf Leben lehnen wir ab. Sie sind unethisch und unnötig. Wir werden alles  
6810 unternehmen, um unsere natürlichen Lebensgrundlagen nicht in die Hände Multinationaler Konzerne zu geben.

Wir fordern eine klare Kennzeichnung von Lebensmitteln, die gentechnisch verändert wurden. Diese Kennzeichnung muss verständlich und einfach gestaltet werden, damit

## Wir bringen Bayern ins Gleichgewicht!

6815 auch Menschen ohne Lupe eine Wahlfreiheit haben.

Fleisch von geklonten Tieren darf in Europa nicht in den Handel kommen. Diese Form der Züchtung ist schlichtweg unnötig und verunsichert die Menschen in Bayern zu Recht. Außerdem sind die langfristigen, gesundheitlichen Folgen bisher nicht ausreichend 6820 erforscht.

### Fokus auf ökologisch verträgliche Produktion legen

Wir werden daher verstärkt den Fokus auf eine ökologisch verträgliche Fleisch- und 6825 Milchproduktion, auf eine heimische, autarke Eiweißversorgung in Europa legen. Wir müssen uns unserer internationalen Verantwortung bewusst werden und auch danach handeln. Dafür werden wir uns einsetzen. Einmal im Jahr für die Hungernden in der Welt zu spenden mag das Gewissen beruhigen, reicht aber bei weitem nicht aus.

### 6830 Die Zukunft der Tierhaltung in Bayern

Die Tierhaltung ist die wirtschaftliche Grundlage vieler landwirtschaftlicher Betriebe in Bayern und Garant für den Erfolg der bayerischen Landwirtschaft. Wir stehen klar zur bäuerlichen Tierhaltung und zur regionalen Erzeugung hochwertiger Produkte. Die 6835 Menschen in Bayern legen verstärkt Wert darauf, unter welchen Bedingungen die Tiere gehalten werden. Aus diesem Grund werden wir ein freiwilliges Tierwohllabel installieren, das transparent die Haltung darstellt. So liegt es in der Hand der Verbraucherinnen und Verbraucher, über Haltungsbedingungen zu entscheiden.

6840 Gesetzliche Verschärfungen, die dazu führen, bäuerliche Strukturen zu zerstören und der Industrialisierung der Tierhaltung Vorschub zu leisten, lehnen wir jedoch ab. Niemand kann wollen, dass der Industrialisierung der Tierhaltung Vorschub geleistet wird. Die Förderung von Stallbauten werden wir jedoch verstärkt an das Tierwohl koppeln, um diesen Bereich voranzubringen.

6845

### Verbot bienengefährlicher Pestizide

Wir wissen: Ohne Bienen gibt es keine Landwirtschaft, kein Obst, keinen Honig und vieles andere in unserer Welt nicht mehr. Daher werden wir uns vehement gegen den Einsatz 6850 und für ein Verbot besonders bienengefährlicher Pestizide in der Landwirtschaft und im Gemüse und Gartenbau einsetzen. Darüber hinaus werden wir spezielle Blühprogramme auflegen, um das immer mehr um sich greifende Bienensterben zu stoppen. Zu lange wurden die Bedeutung der Bienen und ihr Schutz verkannt und vernachlässigt. Der Lebensraum der Bienen und vieler anderer Insekten und Kleinlebewesen muss erhalten 6855 bleiben.

### Nachhaltig und artgerecht wirtschaften

Wir müssen daher die nachhaltige Bewirtschaftung unserer Böden und die artgerechte 6860 Tierhaltung verstärkt fördern. Dies kann nur in Zusammenarbeit mit allen Berufsverbänden und im gesellschaftlichen Konsens gelingen.



# Wir bringen Bayern ins Gleichgewicht!

## Verlässliche Förder- und Forschungspolitik

6865

Wir werden die Landwirtschaft mit einer verlässlichen Förder- und Forschungspolitik dabei unterstützen, diese Lebensgrundlagen auch weiterhin zu wahren und zu schützen.

## Guter Lohn für gute Arbeit

6870

Die gerechte Entlohnung der Arbeit unserer Bäuerinnen und Bauern, die auch notwendige Rücklagen und Investitionen in die Betriebe ermöglicht, ist ein zentrales Ziel unserer Arbeit. Die Menschen in Bayern sind bereit, für Lebensmittel einen Preis zu bezahlen, der ein angemessenes Einkommen für die Bäuerinnen und Bauern gewährleistet.

6875

Daher werden wir unsere Erzeuger in ihrer Verhandlungsmacht stärken, damit sie gegenüber den großen Handelsketten, den Lebensmittelkonzernen, sowie den Großmolkereien und Großschlachtern bestehen können.

## 6880 Landwirtschaft in allen Facetten unterstützen

Der Facettenreichtum der Betriebe in Bayern ist eine Besonderheit, die wir ausdrücklich begrüßen. Viele Bäuerinnen und Bauern leben nicht nur von der Bewirtschaftung der Flächen, sondern haben weitere Standbeine aufgebaut wie den Tourismus oder die Bewirtschaftung im Nebenerwerb. Für die BayernSPD ist es nicht vorrangig, ob die Betriebe im Nebenerwerb oder im Haupterwerb, ökologisch oder konventionell, mit Tierhaltung oder ohne bewirtschaftet werden. Jede Form der nachhaltigen Bewirtschaftung hat unabhängig von Größe und Form des Betriebes unseren Respekt und Unterstützung verdient.

6890

## Ökologischer Landbau

Wir werden den Ökolandbau weiter ausbauen und fördern. So werden wir z.B. Stallbauten fördern, die das Wohlergehen der Tiere besonders berücksichtigen. Neben der Intensivierung der Ökoprämie werden wir die Fachbildung in diesem Bereich verstärken, die unabhängige Forschung vorantreiben und die Vermarktung bayerischer Bioprodukte aus einem Guss fördern.

## Unabhängige Forschung und Beratung

6900

Wir brauchen nach wie vor eine wirklich unabhängige und kompetente Beratung der Landwirte, um eine nachhaltige und moderne Landwirtschaft zu verwirklichen. Wir müssen verhindern, dass große Konzerne und mächtige Interessengruppen ihre Vorstellungen von Landwirtschaft (z.B. bei der Gentechnik) bei Fragen von Ackerbau und Viehzucht, die meist nur der eigenen Gewinnmaximierung und der Gewinnsteigerung dienen, durchsetzen können.

## Eine moderne Europäische Agrarpolitik

6910 Die Europäische Agrarpolitik ist, bei aller berechtigten Kritik, grundsätzlich ein

## Wir bringen Bayern ins Gleichgewicht!

Erfolgsmodell. Die Europäische Agrarpolitik, die zum einen die entscheidenden Weichen für eine vernünftige Agrarpolitik in Zukunft stellen und zum anderen die gesellschaftliche Akzeptanz der Zahlungen gewährleisten muss, wird derzeit für den Zeitraum 2014-2020 neu verhandelt. Zum ersten Mal entscheidet dank des Lissabon-Vertrages das Europäische Parlament mit.

Das sogenannte Greening, eine Bindung der Zahlungen an ökologische Auflagen, unterstützen wir, solange seine Ausgestaltung einer ökologisch und ökonomisch sinnvollen Umsetzung nicht im Wege steht. Eine reine Stilllegung von Flächen lehnen wir ab, unterstützen jedoch die Einrichtung von ökologischen Vorrangflächen.

### Ausgleichszahlungen transparent und gerecht verteilen

Wir werden alles daran setzen, dass Ausgleichszahlungen transparent und gerecht verteilt werden. Ebenso werden wir uns dafür stark machen, dass nicht nur die Größe der Betriebe, sondern auch die gesellschaftliche Leistung als Bemessungsgrundlage dient. Die Vorschläge der EU-Kommission gehen dabei in vielem in die richtige Richtung. Auch die Zahlungen der ersten Säule müssen ab einem gewissen Volumen von ca. 300.000 Euro gedeckelt werden, um den Wettbewerbsvorteil von Betrieben mit industriellem Charakter zu verringern und die bäuerliche Landwirtschaft in Bayern zu stärken. Es ist ein erheblicher Unterschied, ob ein Betrieb mit ca. 30.000 Euro pro Arbeitskraft bezuschusst wird, oder mit ca. 5.000 Euro im Jahr. Die durchschnittliche Hofgröße beträgt in Bayern übrigens ca. 21,5 ha.

### 6935 Agrarpolitik ist auch Entwicklungspolitik

Wie wir mit dem Land wirtschaften, wie wir Fleisch und Milch erzeugen, wie wir mit hohem Energieeinsatz Lebensmittel zur Energieerzeugung anbauen, beeinflusst in hohem Masse die Lebensqualität der Menschen in den Entwicklungsländern. Deren Preise für Grundnahrungsmittel steigen immer weiter an. „Der Teller muss Vorrang vor dem Tank haben“. Für uns ist das keine hohle Floskel. Besonders die Regionen in der Welt, in denen Soja in riesigen Monokulturen erzeugt wird und Ölpalplantagen verstärkt angelegt werden, verändern sich äußerst negativ, da die Regenwälder zur Gewinnung von Ackerland abgeholzt werden und die Lebensgrundlagen damit zerstört werden. Wir fischen die Weltmeere leer, um das Fischmehl an unsere Tiere zu verfüttern. Kleinbauern und Ureinwohner werden von ihren Parzellen vertrieben, multinationale Agrarkonzerne und Großgrundbesitzer erzielen die großen Gewinne und lassen die Vertriebenen im Elend zurück. Unser Überfluss ist Teil des Hungers der anderen.

### 6950 Exportsubventionen abschaffen

Mit unserem Handeln in Europa beeinflussen wir auch andere Regionen in der Welt. Wir setzen uns für die Abschaffung der Exportsubventionen ein, da sie nicht den Hunger bekämpfen, sondern im Gegenteil: sie verursachen ihn mit. Auch den geplanten verstärkten Interventionszahlungen erteilen wir eine klare Absage, da sie letztendlich nichts anderes sind als eine verkappte Exportförderung. Wir sind uns sicher: Unsere hochwertigen, heimischen Produkte werden weltweit nachgefragt, so dass Exportförderungen nicht mehr notwendig sind.

## Wir bringen Bayern ins Gleichgewicht!

### 6960 Lebensmittelverschwendung und -Vernichtung bekämpfen

Wir wollen die extreme Lebensmittelverschwendung und Vernichtung in Deutschland und der gesamten EU endlich wirksam bekämpfen. Erst erzeugen wir die Produkte mit hohen Kosten und Energieeinsatz, um sie dann zu vernichten oder zu Hause verfaulen zu lassen. Seriöse Berechnungen ergaben, dass mit diesen Lebensmitteln 1,3 Milliarden Menschen bequem ernährt werden könnten. Auch da werden wir uns deutlich stärker engagieren als die Regierungen zuvor.

### Verstärkte Förderung des Grünlandes

6970

Die Bewirtschaftung von Grünland ist eine nachhaltige und besonders klimafreundliche Landnutzung, die wir verstärkt unterstützen werden. Neben Förderprogrammen spielt jedoch auch der Milchpreis eine entscheidende Rolle für Wirtschaftlichkeit der Grünlandbewirtschaftung. Wir werden daher für ein Umbruchverbot von Dauergrünland, wie in vielen Teilen Deutschlands bereits durchgesetzt, eintreten.

### Bayerische Wälder sind unbezahlbar

Die bayerischen Wälder produzieren täglich begehrtes Holz für unsere heimische Wirtschaft. Aber nicht nur das. Insbesondere dient der Wald der Allgemeinheit als wichtiger Trinkwasserschutzbereich, Boden- und Erosionsschutz sowie Lawinenschutz. Er dient den Menschen zur Erholung und ist der Lebensraum zahlreicher Tier- und Pflanzenarten.

### 6985 Ausgleich zwischen Nutzen und Schutz des Waldes schaffen

Die BayernSPD setzt sich dafür ein, dass für die drei großen Zielrichtungen im Wald, dazu gehört neben den Nutzfunktionen vor allem die Schutz- und Erholungsfunktion, ein fairer Ausgleich gefunden wird. Gerade der Staatswald als Bürgerwald ist durch das Bayerische Waldgesetz dem Gemeinwohl besonders verpflichtet. Durch eine naturnahe Bewirtschaftung und gegen eine auf kurzfristigen Gewinn ausgerichtete Forstwirtschaft muss der Staatsforst als Vorbild für private Waldbesitzer dienen. Das Gemeinwohl hat für uns Vorrang vor den Nutz- und Einkommensfunktionen.

### 6995 Wald schafft wertvollen Lebensraum

Unsere Wälder haben für den Natur- und Artenschutz eine besondere Bedeutung. Der Wald ist nicht nur Lebensraum für ganze Lebensgemeinschaften, sondern ist darüber hinaus teilweise auch der letzte Rückzugsraum für bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Die BayernSPD ist sich der Verantwortung bewusst, dass eine gesunde Waldgesellschaft Vorrang vor finanziellen Interessen haben muss.

### Wald schafft Arbeit im ländlichen Raum

Rund um den Wald gibt es zahlreiche Arbeitsplätze im ländlichen Raum. Um unsere Wälder in Zeiten des Klimawandels fit für die Zukunft zu machen brauchen wir gut

## Wir bringen Bayern ins Gleichgewicht!

ausgebildete Förster und Waldarbeiter. Wir werden deshalb Personalabbau in diesem Bereich stoppen und umkehren. Neben den klassischen Aufgaben eines Försters muss die fachkundige Beratung von Waldbesitzern verstärkt werden.

### 7010 Wald im Wandel

Wir müssen die Wälder an die Herausforderungen der Zukunft anpassen. Der Klimawandel bedroht sie. Das Ziel, reine Fichtenwälder zu stabilen Mischwäldern umzubauen, geht in Bayern zu langsam voran. Dies ist vor allem im Bergwald von

7015 Bedeutung. Als BayernSPD machen wir uns besonders für die Tanne stark – tief, stabil und klimatauglich. Wir werden verstärkt Personal einsetzen, um Waldbesitzer beim Waldumbau zu unterstützen. Außerdem werden wir flexible und unbürokratische Fördermaßnahmen anbieten, die den Waldumbau vorantreiben. Wir dürfen keine Zeit mehr verlieren.

### 7020

#### Wald vor Wild

Wir werden im Konsens mit den Waldbesitzern, allen Jagdverbänden und der bayerischen Forstverwaltung Konzepte und Vorgaben zur Jagd in Bayern überarbeiten. Wir brauchen

7025 angepasste Wildbestände, um die dringend benötigte Naturverjüngung für den Waldumbau nicht zu gefährden. Fast die Hälfte der Wälder in Bayern leidet unter zu hohem Verbiss durch Schalenwild. Dies ist für uns ein Handlungsauftrag der Natur. Gute Jagd in Bayern hilft dem Wald beim Wachsen.

### 7030 Nationalparks in Bayern

In der Kernzone der Nationalparks Berchtesgaden und Bayerischer Wald wird völlig auf die Holznutzung verzichtet. Diese besonderen Flächen sind als urwaldnahe Referenzflächen ausschließlich der Natur vorbehalten. Als BayernSPD setzen wir uns für

7035 einen dritten Nationalpark, den Steigerwald ein. Er hätte im Besonderen die Buchenwildnis als Ziel.

#### Naturschutz auf der ganzen Fläche

7040 Als BayernSPD halten wir ein Nutzungsverbot rein nach Flächenprozenten für nicht zielführend. Wir setzen auf das integrative Modell, also Naturschutz und Holznutzung auf der gleichen Fläche. Unser Ziel ist es, integrierte Maßnahmen, wie beispielsweise Totholzprojekte, Biotopbäume oder Spechtbäume, so zu fördern, dass auf der gesamten Fläche Trittsteinbiotope entstehen und der gesamte Wald in Bayern naturnah

7045 bewirtschaftet wird.

#### Nährstoffe als Lebensgrundlage

Als zentrale Aufgabe der Gegenwart und Zukunft sehen wir den nachhaltigen Umgang 7050 mit Nährstoffen im Wald. Die Vollbaumnutzung, wie sie derzeit für Energieholz immer üblicher wird, entzieht dem Wald wichtige Nährstoffe. Hier zeigen wir durch ein klares Konzept Möglichkeiten auf. Qualifizierte Beratung ist hier besonders von Nöten. Dafür werden wir sorgen.

## Wir bringen Bayern ins Gleichgewicht!

### 7055 VerbraucherInnenschutz in Bayern: Aufklären und ausweiten

Verbraucherinnen und Verbraucher sollten selbstbestimmt, eigenverantwortlich und stets gut informiert rationale Entscheidungen treffen können. Dieses Ideal aber hat mit der Wirklichkeit in unserem Land nichts zu tun. Das zu ändern ist eine große politische Aufgabe, der wir uns stellen werden.

Daher wird eine SPD-geführte Landesregierung

... die VerbraucherInnenbildung ausbauen und weiterentwickeln.

7065

... die unabhängigen VerbraucherInnenorganisationen stärken und verlässlich finanzieren.

... die Kennzeichnung der Produkte verbessern und für mehr Transparenz sorgen.

7070

... für Lebensmittelsicherheit von Anfang an sorgen.

... Provisionen und Kosten für Finanzprodukte den Verbraucherinnen und Verbrauchern offenlegen.

7075

Wir setzen auf Information, Beratung, Bildung und Transparenz

Die Mannigfaltigkeit und Komplexität der Angebote und auch Informationen, Globalisierung und technischer Fortschritt haben die Konsummöglichkeiten stark verändert und überfordern oftmals die Verbraucherinnen und Verbraucher. Viele finden sich im Kleingedruckten und im Tarifdschungel nicht mehr zurecht. Sie fragen sich, ob sie den angebotenen Lebensmitteln, Spielsachen und anderen Waren vertrauen können oder welche Versicherung für sie die richtige ist. Wir fordern deshalb eine Verbraucherpolitik, die den Menschen im Alltag abholt und setzen dabei auf Information, Beratung, Bildung und Transparenz.

7085

**Ausbau und Weiterentwicklung der VerbraucherInnenbildung**

Es ist wichtig, dass bereits Kinder und Jugendliche den Umgang mit Geld erlernen und die Einflussmöglichkeiten der Werbung und anderer Anbieterstrategien einschätzen können. Verbraucherbildung bereits in Kindertagesstätten und Schulen wird bei uns Standard werden, um adäquates Konsumverhalten zu erlernen.

7090

**VerbraucherInnenberatung**

7095

Starke Verbraucherorganisationen sind notwendig. Wir brauchen ein flächendeckendes Netz von unabhängigen Verbraucherberatungsstellen, die angemessen und verlässlich finanziert werden.

7100 Mehr Transparenz und verbesserte Kennzeichnung

## Wir bringen Bayern ins Gleichgewicht!

Verbraucherinnen und Verbraucher haben ein Recht darauf, über die Ergebnisse der amtlichen Lebensmittelüberwachung informiert zu werden. Deshalb sprechen wir uns für  
7105 Gütesiegel für kontrollierte Lebensmittelhygiene in allen Betrieben aus. Sollte es keine bundeseinheitliche Lösung geben, werden wir eine bayerische Lösung anstreben.

Die Nährwertkennzeichnung nach dem GDA-Modell lehnen wir ab und fordern die schnell erfassbare Kennzeichnung mit Hilfe von Ampelfarben.

7110

### Lebensmittelsicherheit von Anfang an

Die Verbraucherinnen und Verbraucher müssen sich auf eine durchlässige Lebensmittelsicherheit vom Acker bis auf dem Tisch verlassen können. Deshalb werden  
7115 wir für die Durchführung der amtlichen Lebensmittel- und Futtermittelkontrollen ausreichend Personal wie Amtsveterinäre und Lebensmittelkontrolleure sowie eine Sachausstattung auf neuestem technischen Stand zur Verfügung stellen.

### Finanzdienstleistungen: Marktmacht der VerbraucherInnen stärken

7120

Die SPD will die Marktmacht der Bevölkerung vor allem bei Finanzdienstleistungen stärken. Wir werden dafür sorgen, dass der Umfang sämtlicher vom VerbraucherInnen zu tragenden Provisionen und Kosten für ein Finanzprodukt verständlich offen gelegt werden muss. Bisherige Schutzkonzepte wie eine einseitige Zunahme der  
7125 Informationspflichten überfordern mehr, als dass sie schützen. Insofern setzen wir auf zertifizierte objektive Qualitätsstandards in der Finanzberatung.